

## **Intercell und Statens Serum Institut unterzeichnen Lizenzabkommen zur Entwicklung eines neuen Tuberkulose-Impfstoffes**

Wien/Kopenhagen (OTS) - Intercell AG und Statens Serum Institut (SSI) haben ein Lizenzabkommen zur Entwicklung eines neuen prophylaktischen Tuberkulose-Impfstoffes geschlossen.

Die Vakzine kombiniert Intercells synthetischen Immunizer (IC31) mit rekombinanten, von SSI entwickelten, Tuberkulose-Antigenen. Der neue TB-Impfstoff wurde bereits in verschiedenen Tiermodellen erfolgreich getestet und soll 2005 in eine klinische Phase I Studie überführt werden. SSI ist für die klinischen Tests und den Entwicklungsprozess verantwortlich. Intercell erhält Lizenzzahlungen so wie Anteile am Vermarktungsgewinn. Weitere finanzielle Details zum Abkommen wurden nicht bekannt gegeben.

"Durch die Kombination dieser richtungweisenden Technologie für Tuberkulose-Antigene mit einem innovativen synthetischen Adjuvant, das eine sehr starke T-Zell Immunantwort hervorruft, wird ein revolutionär neues Produkt auf den Markt gebracht", erklärte Dr. Peter Andersen, Leiter der Abteilung Immunologie und Infektionskrankheiten des Statens Serum Institut.

Drei Millionen Menschen sterben jedes Jahr an Tuberkulose. Im Zeitraum von 2000 bis 2020 werden sich rund eine Milliarde Menschen neu mit dem Erreger infizieren, da die Krankheit auf dramatische Weise auch wieder auf die Industrieländer übergreifen wird.

"Eine unserer Gründungsvisionen bestand darin, Intercells Technologien zur Bekämpfung dieser Menschheitsplage zu nützen. Wir freuen uns, dass unsere frühere fachliche Zusammenarbeit mit SSI zu diesem Abkommen geführt hat", kommentierte Intercells CEO Alexander von Gabain.

Intercell AG

Intercell ist ein Biotech-Unternehmen, das auf die Entwicklung von Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert ist. Intercells Produkte sind ein therapeutischer Impfstoff gegen Hepatitis C, der seit November 2002 in einer klinischen Phase II Studie getestet wird, sowie ein Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis, der erfolgreich

eine klinische Phase II Studie durchlaufen hat und Anfang 2005 die klinische Phase III beginnt.

IC31 ist Intercells vielversprechendstes synthetisches Adjuvant - es enthält ein Peptid und ein Oligonukleotid - da es sowohl starke B-Zell als auch T-Zell Antworten hervorruft. Der Immunizer aus eigener Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie und soll die Entwicklung präventiver und therapeutischer Impfstoffe der nächsten Generation ermöglichen. Intercell AG konnte seit seiner Gründung ein Investmentkapital von mehr als Euro 100 Millionen für sich gewinnen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.intercell.com](http://www.intercell.com)

Contact:

~

Mag. Katharina Wieser  
Corporate Communication  
Intercell AG  
Phone: +43-1-20620-303  
<mailto:kwieser@intercell.com>

~

Statens Serum Institut

Statens Serum Institut (SSI) ist ein dänisches Unternehmen in staatlichem Eigentum, das auf die Prävention und Bekämpfung infektiöser und kongenitaler Krankheiten spezialisiert ist. SSI produziert Impfstoffe und andere biologische Produkte, die die Zulassung der US Nahrungs- und Arzneimittelaufsicht, der Europäischen Regulierungsbehörden und der WHO besitzen. SSI ist ein wichtiger Hersteller des BCG-Impfstoffes, dem derzeit verfügbaren Impfstoff gegen Tuberkulose. Die TB -Forschungsscrew bei SSI gehört zur Weltspitze und hat bedeutende Erkenntnisse für das Verstehen der Tuberkuloseinfektion und -immunität erbracht. Neue Ergebnisse ihrer Forschungen sind verbesserte Diagnoseinstrumente für Tuberkulose sowie rekombinante Antigene für die Entwicklung verbesserter TB-Impfstoffe.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.ssi.dk>

~

Contact:  
Pia Lading

Executive Vice President  
Statens Serum Institut  
Tel: +45 3268 3565 - Email: pla@ssi.dk

~

## Über Tuberkulose

Jährlich sterben ungefähr zwei Millionen Menschen an Tuberkulose (TB). Die globale Epidemie wächst und wird immer gefährlicher. Das schlechter werdende Gesundheitssystem, der Anstieg von Aids/HIV Infizierten, sowie das Auftreten resistenter TB-Formen tragen zu einer neuen Verbreitung der Krankheit bei.

1993 erklärte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Tuberkulose zu einer globalen Bedrohung.

Es wird erwartet, dass sich zwischen 2002 und 2020 ca. 1000 Millionen Menschen neu mit TB infizieren, weitere 150 Millionen werden an Tuberkulose erkranken und 36 Millionen daran sterben, falls die Krankheit nicht verstärkt kontrolliert wird.

Der existierende Impfstoff - BCG - gegen Tuberkulose ist einer der ältesten, die gegenwärtig verwendet werden, und verfügt nur über eine begrenzte Wirkungsweise.

## Infektion und Übertragung:

TB ist eine ansteckende Krankheit. Die Übertragung ähnelt der Grippe und erfolgt über die Luft. Nur Menschen, die an pulmonaler Tuberkulose leiden, sind ansteckend. Es genügt, eine geringe Anzahl an Bakterien einzuatmen, um sich mit der Krankheit anzustecken. Bleibt diese unbehandelt, steckt eine Person jährlich im Durchschnitt zwischen 10 und 15 weitere an.

~

- Jede Sekunde wird ein Mensch auf der Welt neu mit TB infiziert
- Fast 1 % der Weltbevölkerung wird jedes Jahr neu angesteckt
- Momentan ist ein Drittel der Weltbevölkerung mit den TB Bakterien infiziert

~

## Globales und regionales Auftreten

Jedes Jahr sterben mehr Menschen an TB. In Osteuropa und Afrika steigt die Zahl der Todesfälle nach fast 40 Jahren zum ersten mal

wieder an. Gemessen an der Anzahl der TB Fälle, ist Südostasien am meisten von dieser Krankheit betroffen.

Faktoren, die zu einer Verbreitung von TB beitragen:

- ~
- Jährlich sterben zwei Millionen Menschen an Tuberkulose (HIV Infizierte mit eingerechnet)
  - Mehr als 8 Millionen Menschen erkranken jedes Jahr an TB
  - Über zwei Millionen der TB Fälle treten in Afrika auf. Diese Zahl steigt aufgrund der HIV/Aids Epidemie schnell an
  - Über drei Millionen der Fälle treten in Südostasien auf
  - Über eine Viertelmillion davon werden in Osteuropa gezählt
- ~

Die Bevölkerungsbewegung trägt zur Verbreitung von TB bei

Der globale Handel und die Zahl der Reisenden ist in den letzten Jahren stark gestiegen. In den Industrieländern sind vor allem im Ausland Geborene von TB betroffen. Bleibt die Krankheit unbehandelt, breitet sie sich schnell aus. Eine sich bewegende Bevölkerung kann aufgrund der langen Behandlungsdauer (mind. 6 Monate) nur schwer erfolgreich behandelt werden. Die ständige Bevölkerungsbewegung trägt daher erheblich zur Ausbreitung von Tuberkulose bei.

~  
Rückfragehinweis:

Mag. Katharina Wieser  
Corporate Communication  
Intercell AG  
Phone: +43-1-20620-303  
mailto: kwieser@intercell.com

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

~  
OTS0016 2004-03-17/09:00  
~

170900 Mär 04

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20040317\\_OTS0016](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040317_OTS0016)